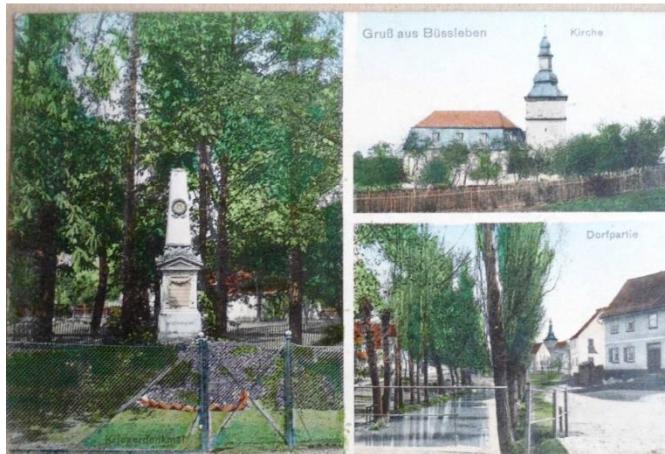


# Ansichtskarten Büßleben



Gruß von Herrn Linnert Linsbühner.



Gruß aus  
**BÜSSLEBEN.**

am 9. 4. 00.

Wir sitzen hier  
bei selbigen Bäumen und  
hoffen in Gedanken auf  
Ihre. Ich grüßt Sie herzlich  
Guten Tag in dem Namen  
Gestern kam ein Bote mit dem  
Nachricht an, wir sind sehr erfreut haben u. Maria

Verlag von Wilhelm Lux, Büssleben.



9-5002

Postkarte



An

Herrn Julius Fritz Heibner

Mußgaber.

in Eckartsberga / Thüringen



Wohnung  
(Straße und Hausnummer)

900



# Die Bäcker im „Alten Backhaus“

Ephraim Lange (1835 - ) [Chronik]

Otto Baechler + Ehefrau Mathilde, geb. Delle ( - 1893) [Quelle: s. Kaufvertrag]

Wilhelm Lux (1893 - ) [Quelle: s. Kaufvertrag]

Bäckermeister Karl Setzepfandt (1913? - ) [1921 lt. Chronik]

Bäckermeister Louis Steinkopf ( - 1968) (s. Bild S. 75 Chronik-Buch)

Chronik (Buch):

*Es gab in Büßleben 2 Bäckereien mit Kolonialwarenhandel.*

*Ab 1906 die Bäckerei der Fam. Weber (heutige Ringstr. 1), später an die Fam. Schalbe bzw. Noth verpachtet. Diese bestand bis zum Jahre 1947 und war danach die erste Konsumverkaufsstelle in Büßleben.*

*Ab 1913 die Bäckerei der Familie Karl Setzepfand, später Louis Steinkopf. Krankheits- und altersbedingte Aufgabe im Jahre 1968. Heute: Wohnhaus der Fam. Aribert Behnke.*

Chronik:

*In diesem Jahre (1835) ward ein ehemals in Kerspleben gewesener Bäcker, namens **Ephraim Lange**, in Büßleben Nachbar. Er kaufte das Häuschen unweit der Gemeindescheune (**alte Nr. 38, jetzt 128**), riss es ab und baute sich ein neues schönes Haus mit großem Backofen. Den 13. Juni wurde das Haus gerichtet, und den 14. Juli wurde das erstemal von ihm gebacken. Den 15. September wurde das Haus von ihm bezogen. Er buk von nun an auf den Kauf, und stellte es einem jeden frei, ob er für eine kleine Vergütung bei ihm backen, oder es, **wie bisher**, in seinem eigenen Hausbackofen tun wolle.*

Topographie des Dorfs Büßleben (Anhang zur Chronik)

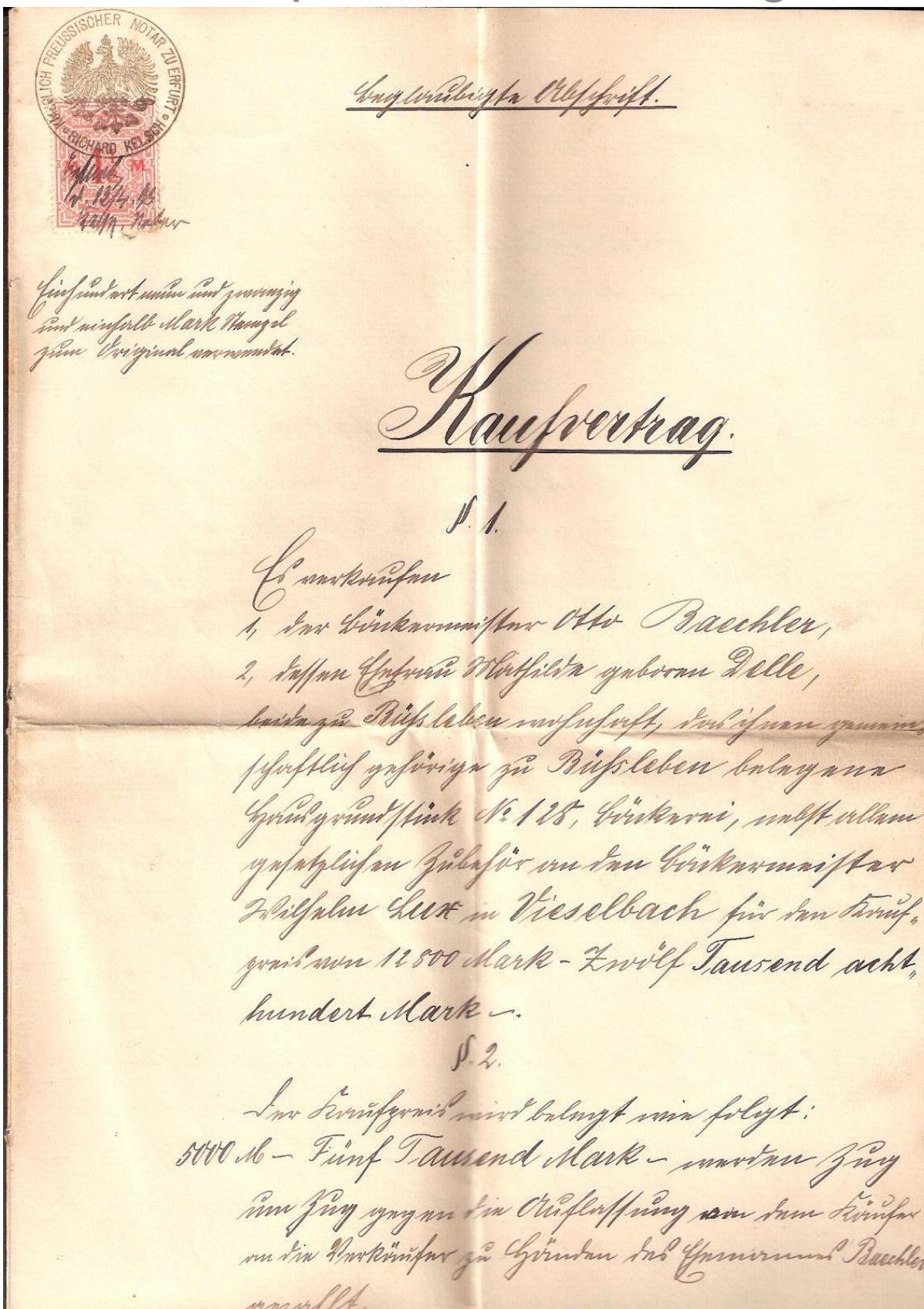
*Hingegen ein Gemeindebackhaus fehlt hier seit langer Zeit, ungeachtet die Größe des Orts einem Gemeindebäcker Nahrung geben würde. Jeder Hausbesitzer hat seinen eigenen Backofen.*

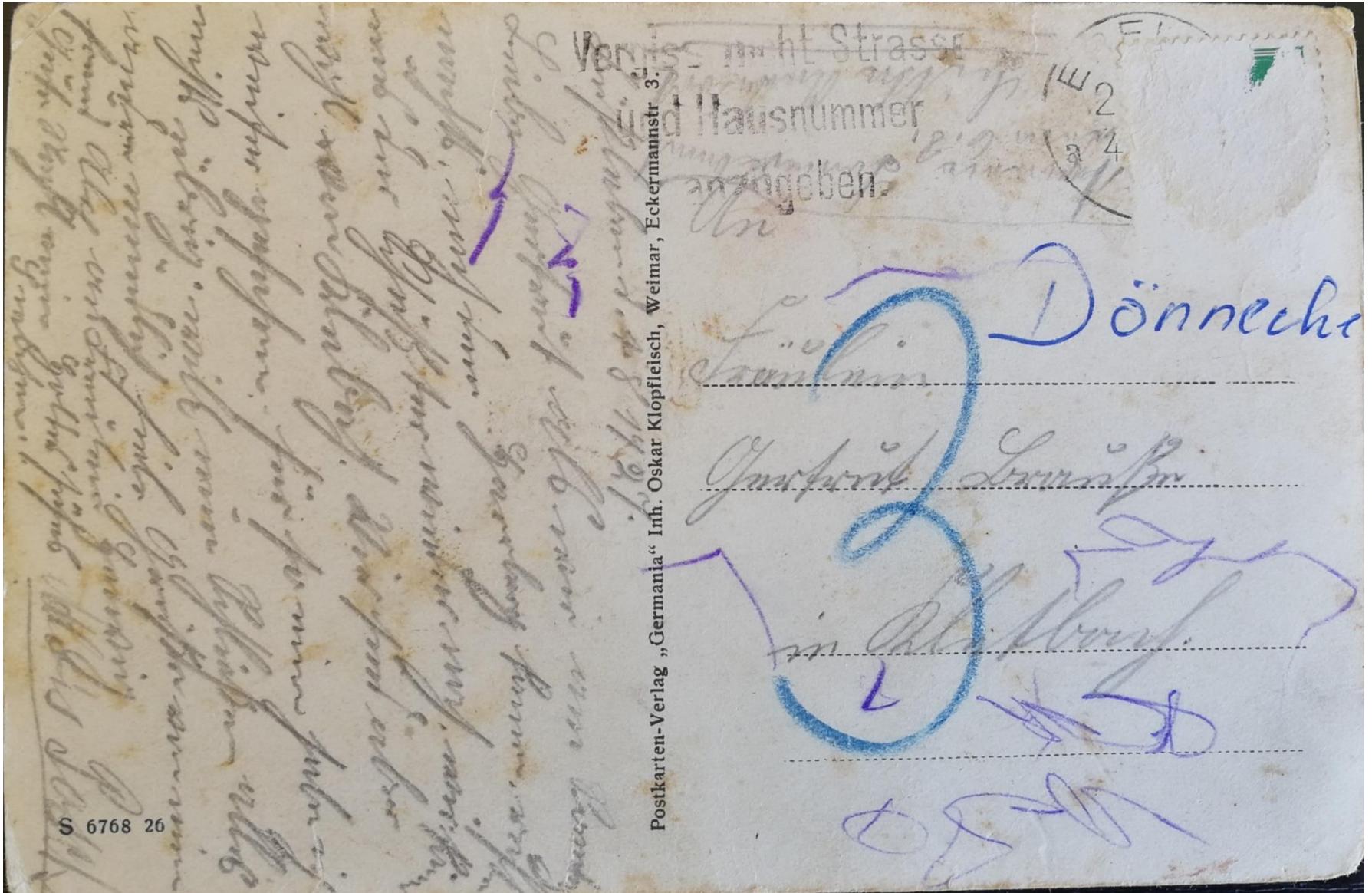
*Im Jahr 1835 ward jedoch ein gelernter Bäcker hier Nachbar, baute sich ein Haus mit einem ziemlich großen Backofen, buk auf den Kauf, und auf Verlangen auch für andere Leute.*



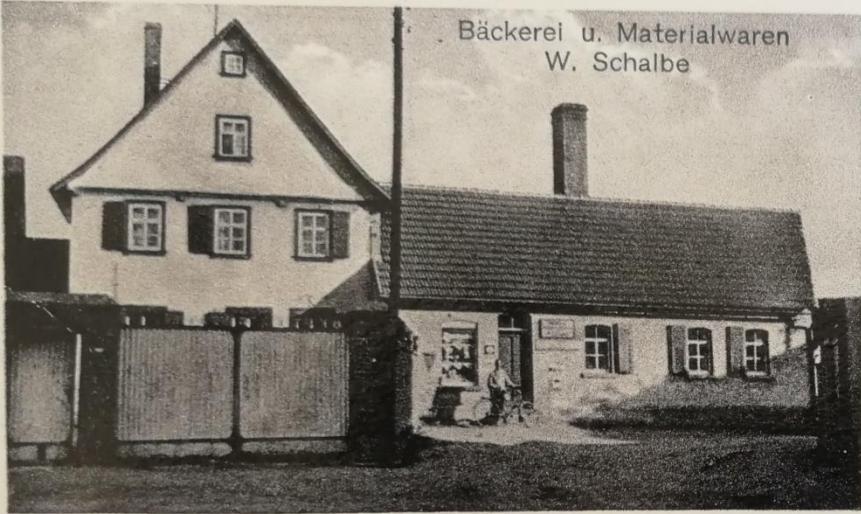
# Bäcker Wilhelm Lux

- Die Bäckerei Lux taucht bislang in den Büßleber Chronik-Unterlagen nicht auf.
- Das liegt vmtl. daran, dass die Chronik-Unterlagen aus der relevanten Zeit fehlen.
- Durch Zufall konnten Originaldokumente erworben werden, bspw. der Kaufvertrag





1927



Bäckerei u. Materialwaren  
W. Schalbe



Kirche

Gruss aus Büßleben



Schwimmbad



Denkmal

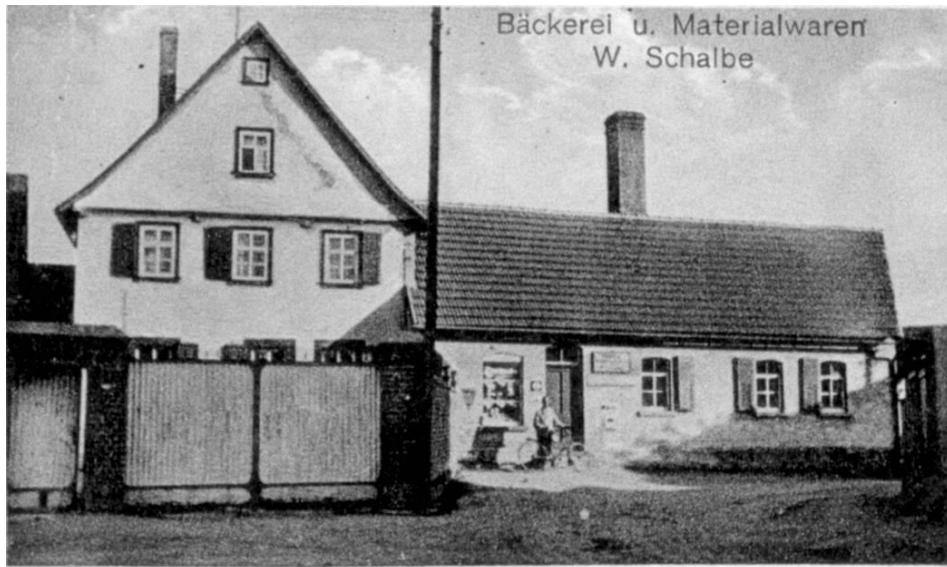
Liebe Gattin. wie geht  
es dir. Ich hoffe dich. In  
deiner neuen Wohnung  
sich. Ich bin sehr  
glücklich über dich. Ich  
hoffe dich noch zu sehen.  
Grüß dich  
Dein Vater

Verlag Otto Brückner, Photogr. Atelier, Erfurt, Horst-Wessel-Str. 134, Tel. 21229  
C 63

**Büßleben  
über Erfurt**

An die  
Friedrich  
Gildergart Damm  
in  
Hainfeld Thüringen  
Müggelbach Thüringen





Gruss aus Büßleben



### *Chronik 1939:*

*Die kurz nach dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs am 01.09. dieses Jahres (Polenfeldzug) aus unserer Gemeinde zu den Fahnen Einberufenen waren: ... Aber noch vorher musste auch Bäckermeister Louis Steinkopf fort in eine Feldbäckerei (kam 1941 zurück). Während der Zeit half Bäcker Schalbe aus der Oberdorfbäckerei (ehemals Weber) mit aus.*





Gasthaus „Alte Schenke“ Am Peterbach, Eigentum der Deinhardt-Brauerei Weimar (seit 1913). Die Gaststätte wurde von dieser immer verpachtet. Pächter unter anderem waren: Otto und Rosa Haake (1911 – 1936?)

Willi Kruppe (1936 -)

Arno Günzel (1945- 1949)

Reinhard Willig (1949 – 1953)(gest. 3.2.1953) (Frau Frieda)

Josef Eberl (1953 - )

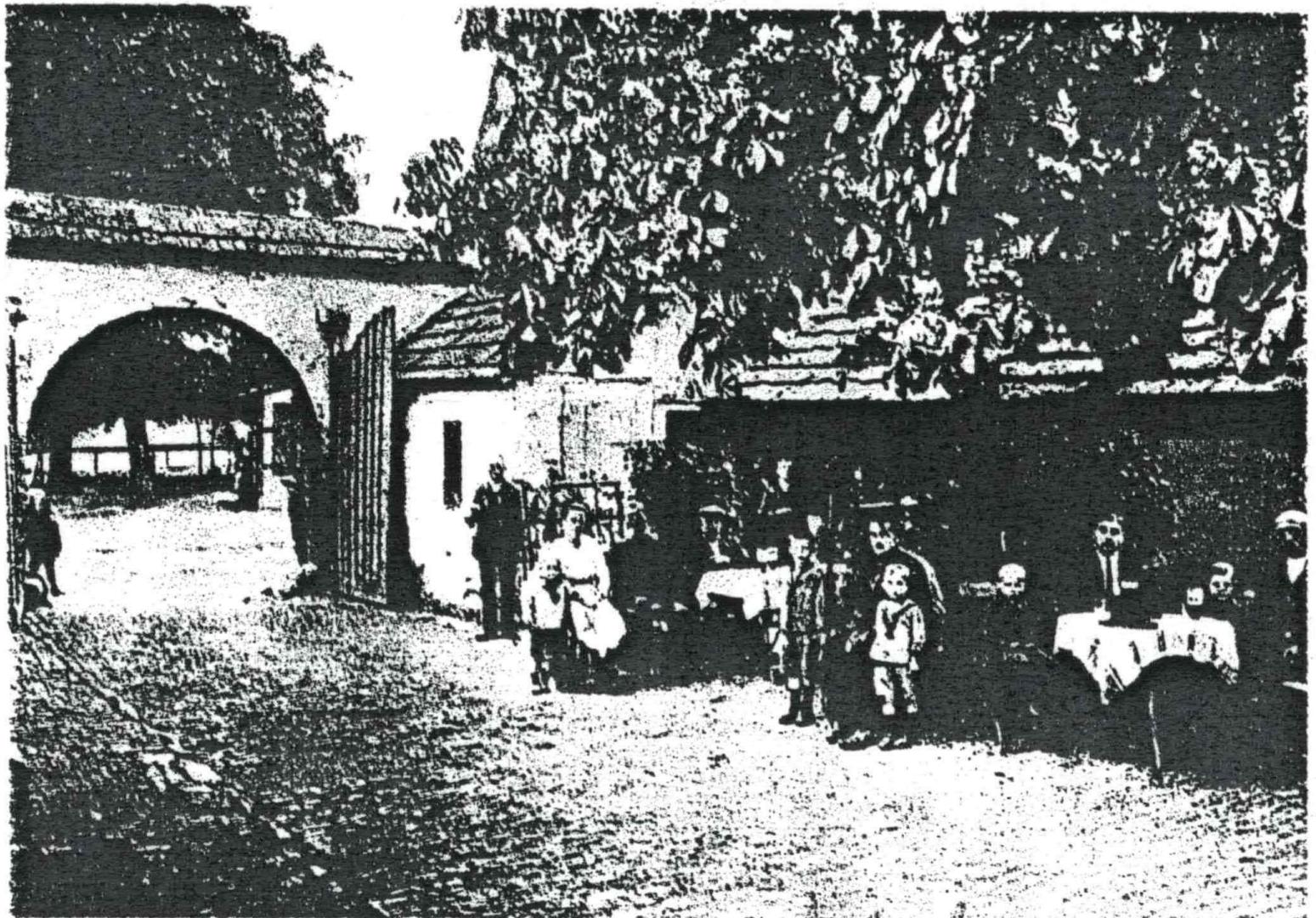
Mitte der 60er Jahre wurde diese Gaststätte zur Konsumverkaufsstelle umgebaut.





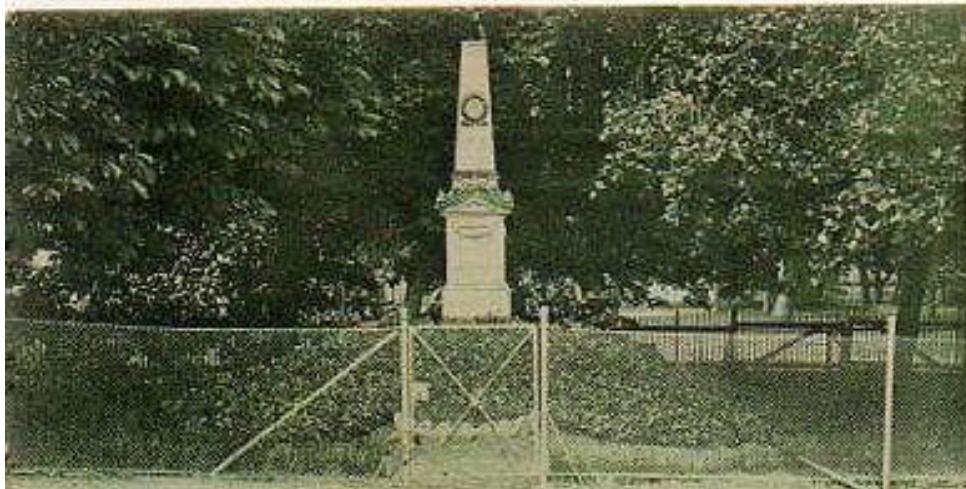


**Gasthaus zur alten Schenke von Otto Haake**



**Gruß aus Büßleben**

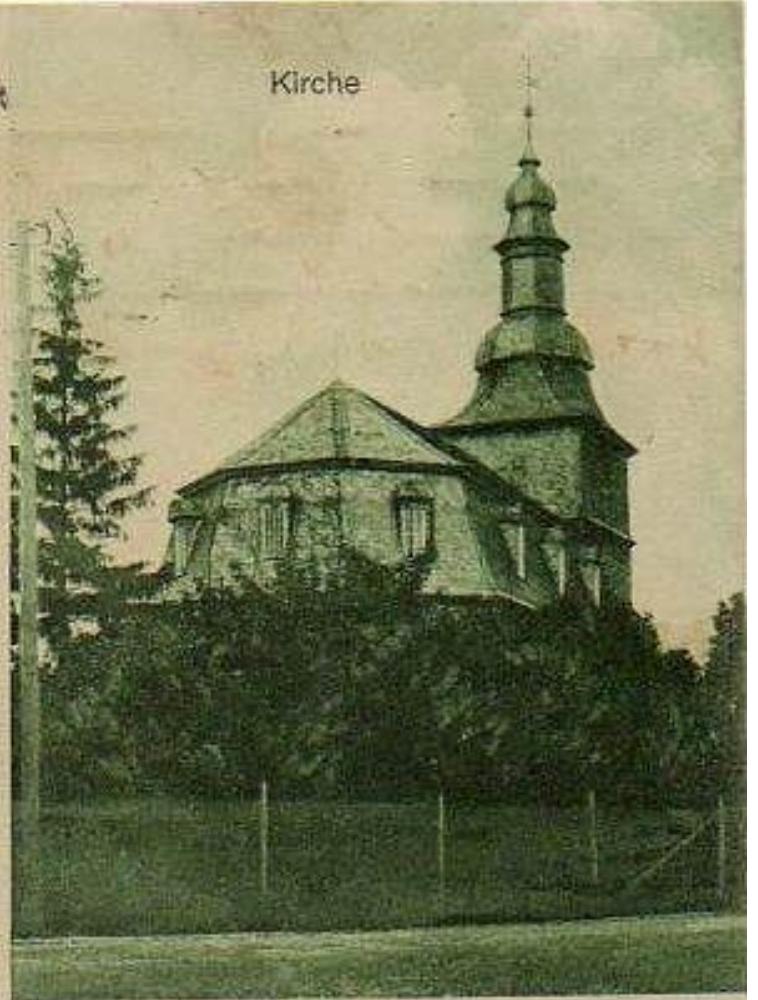




Kriegerdenkmal



Gasthaus zur Linde, Bes. Fr. Köditz



Kirche

Gruß aus Bübleben





Kriegerdenkmal

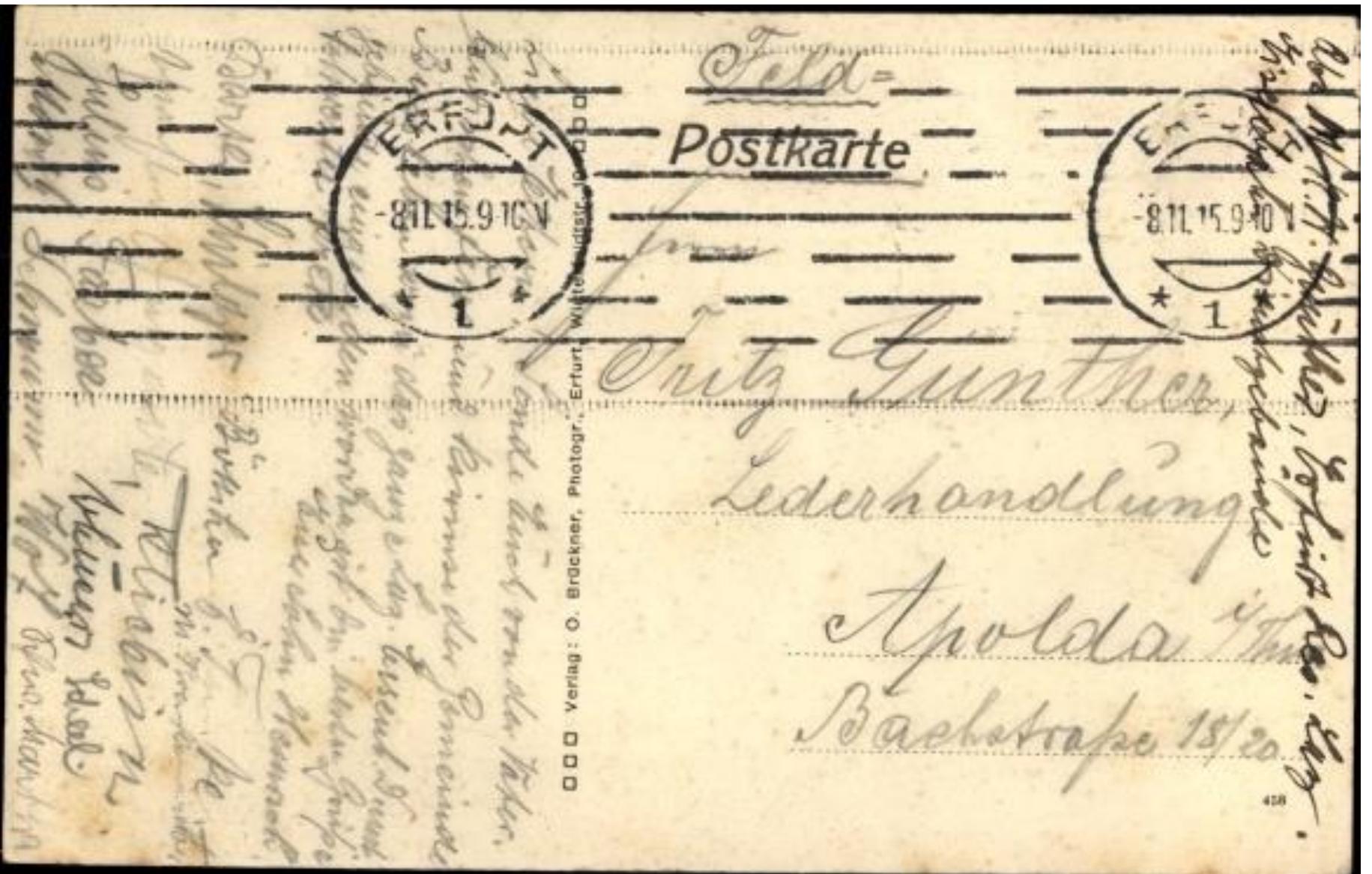


Gasthaus zur Linde, Bes. Fr. Köditz



Kirche

Gruß aus Büßleben  
an Chary und die Jungen. 8/11/15







Ehrenhain mit Kriegerdenkmal  
des Turnvereins

Gasthaus zur Linde, Bes. Fr. Köditz  
Fernruf Posthilfsstelle Büßleben  
Autobus-Haltestelle



Kriegerdenkmal 1870/71



Kirche

Gruß aus Büßleben

*Handwritten text in cursive script, likely a postcard message or address, partially obscured by the stamp area.*

**Vermeidet  
MUND FUNK-  
STÖRUNGEN!**

Verlag Otto Brückner, Phonogr., Erfurt.



*Sparrer Hauschild  
Berlin - Köpenick  
Ledenstr. 81.*

M 60





Gasthaus zur Linde

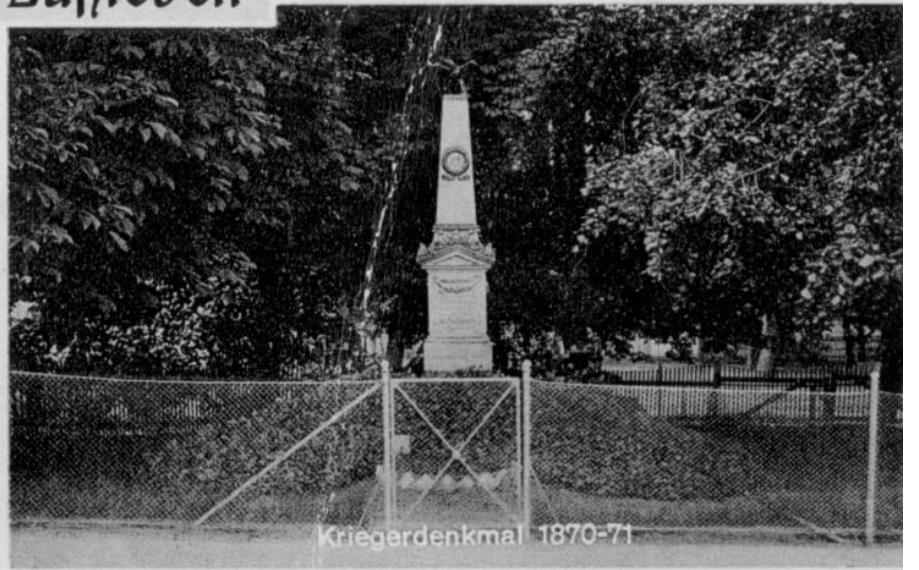


Kirche

# Gruß aus Büßleben



Ehrenhain mit Kriegerdenkmal des Turnverein



Kriegerdenkmal 1870-71

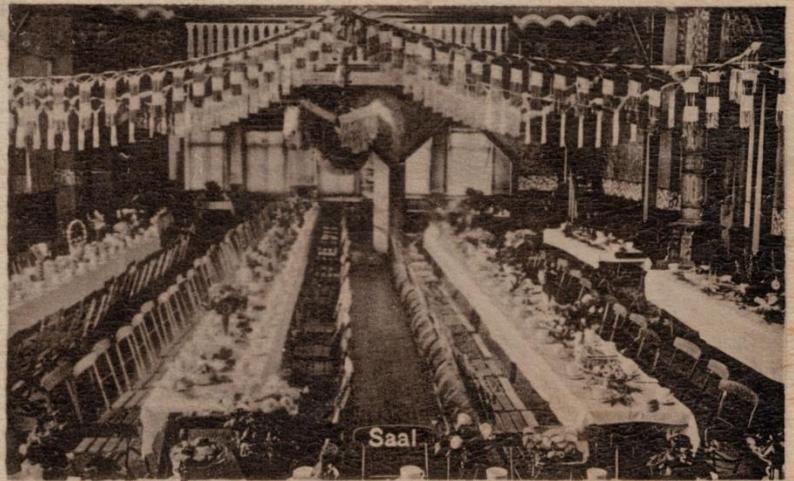




Willi Kruppe hat die Alte Schenke bewirtschaftet von 1936 bis ca. 1945.



Totalansicht



Büßleben - Gasthaus zur Linde - Inh. Wilh. Schröder. Fernspr. 28271

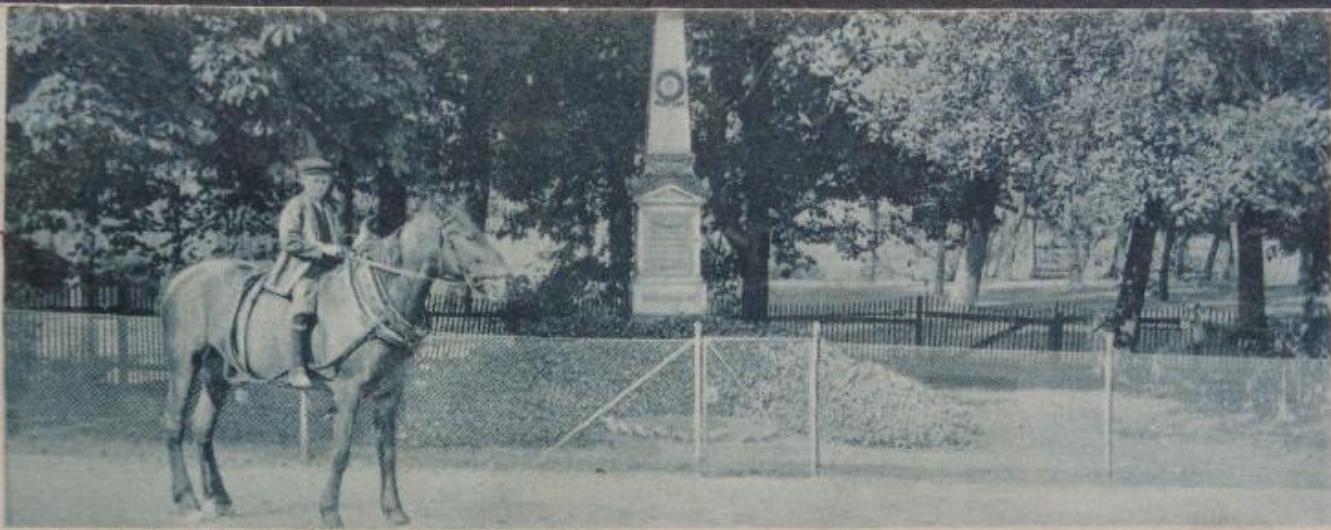




ca. 1943



Gruß aus  
Büßleben

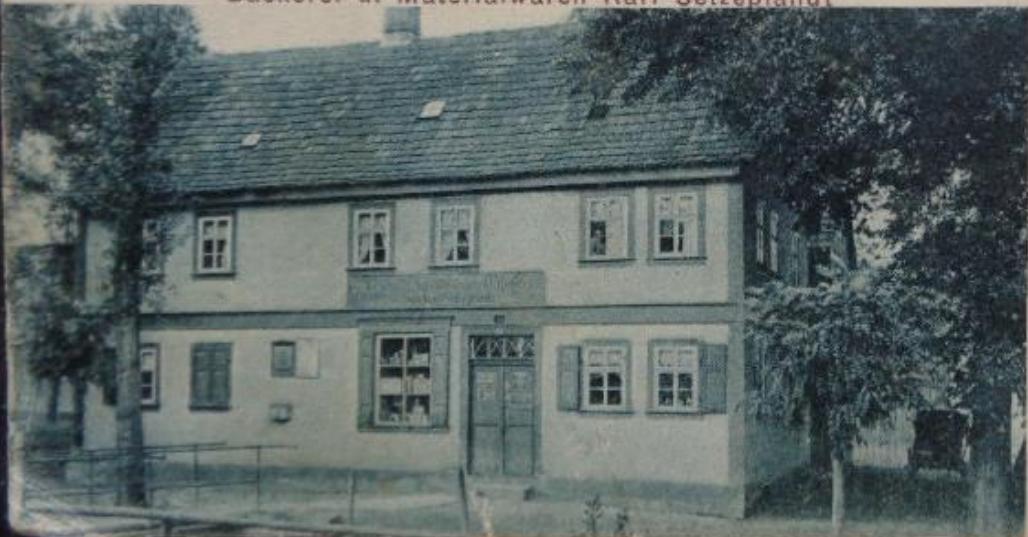


Krieger-  
denkmal



Bäckerel u. Materialwaren Karl Setzepfandt

Kirche



Postkarte



*Orn*

*Frau Frau Frau.  
in Dömmen  
Hauptstraße No. 16.*

6401

*Diebstahl  
die Gerechtigkeit  
gute Bekannte  
die Summe  
den Kopf  
für die  
wird  
2  
Post*

Ca. 1915 ?





Der Peterbach ist auf allen älteren Bildern randvoll mit Wasser.



